

# Spitzenkräfte unterwegs



Starker Auftritt: Die Eintracht-Akrobalten mit ihrer Show-Übung auf dem Sportlerball.  
Fotos (5): Ch. Modla

Hand in Hand, total durchgedreht, gern auch mit exzellentem Hüftschwung – das hohe Maß an Körperbeherrschung spielte auf dem Ball des Sports im Congress Center eine tragende Rolle. Die Darbietungen der Akrobalten vom BC Eintracht mit Spitzenpaar **Max Hoppe** und **Vanessa Schippan** oder die tollkühnen Seilspringer aus Rüsselsheim begeisterten das Publikum in der Saal. Bestens frequentiert auf der Flaniermeile war der Stand der LVZ-Post, wo die Gäste für eine Spende zugunsten der HCL-Jugend mit ihrem Foto auf Briefmarken verewigt wurden. Diese Gelegenheit nutzten **Christoph Herzog** und Ehefrau **Silvia**. Der Sitzvolleyballer, der nach den Paralympics in Rio seine internationale Karriere beendet hatte und nun als Trainer beim BVL arbeitet, lässt den Marken-Zehnerblock noch in der Schublade. „Wir schicken dann Ostergrüße an Freunde und Familie.“



Starke Familienbande: Mama Heidi Feck und ihre Jungs Stephan, Thomas und Sebastian (v. l.) auf dem Sportlerball.



Foto für die persönliche Briefmarke: Christoph Herzog (M.) mit Frau Silvia am Stand der LVZ-Post.

Wenn es die Zeit erlaubt, ist Familie **Feck** beim Sportlerball komplett vertreten. Dabei drücken Mama **Heidi** sowie die älteren Brüder **Sebastian** und **Thomas** nicht nur ihrem sportlichen Aushängeschild **Stephan** bei der Wahl die Daumen. Mit dem Weltcup-Sieg und Olympia-Rang vier kann der 26-jährige DHfK-Wasserspringer 2016 auf ein starkes Jahr zurückblicken. Der „Feck-Clan“ nutzt die Partyzeit immer auch, um ihren in Meusdorf ansässigen Verein L.E. Sport zu präsentieren. „Mit über 1000 Mitgliedern gehören wir zu den Großsportvereinen“, sagt Chefin Heidi Feck stolz. Ihr ältester Sohn Sebastian (34) sei als Mediengestalter der kreative Geist, Thomas (32) sei Strategie und Finanzchef, sie selbst halte die organisatorischen Fäden in der Hand. Sportlich hat es nicht von ungefähr der Jüngste am weitesten gebracht. „Stephan ist sehr beharrlich und ehrgeizig, diese Ausdauer hat er von mir“, sagt die ehemalige Schwimmerin, die als Funktionärin mit 35 Sportlern beim Bürgerverein Messemagistrale begonnen hatte. Der eigene Verein wird 14 Jahre alt und langsam erwachsen...



Die Rugby-Gentlemen: RCL-Präsident Karsten Heine (l.) und Team. Foto: privat

von einer großen Abordnung des Bundesligisten vertreten. Klar auch, dass Präsident **Karsten Heine**, Team-Kapitän **Benno Förtsch** und Manager **Sven Paukstat** ihre Vereinskrawatten mit dem Löwen-Logo trugen. Mit Spannung wurde das Ergebnis der Mannschaftswahl erwartet. „Bronze verteidigt“, jubelte Heine, dessen Club diesmal hinter Sieger RB und den DHfK-Handballern einkam und einen 500-Euro-Scheck kassierte. Zu den starken Auftritten der Rugby-Truppe aus Stahmeln gehörte das Mitorganisieren fürs November-Länderspiel Deutschland gegen Brasilien im Plache-Stadion. Legende Gerhard Schubert durfte das berühmte Ei auf den Rasen tragen. Noch hochkarätiger wird's



Tombola-Glück: Bernd Bauchspieß (l.) mit Roman Knoblauch (M.) und Uwe Gasch.

für ihn als Zuschauer am 12./13. Mai beim Finale um den European Champions Cup in Edinburgh. Die Tickets spendierte die Familie zum Geburtstag.

Der Tombola-Abräumer beim Sportlerball ist unbestritten **Bernd Bauchspieß** (77). Auch diesmal gehörte die Chemie-Legende um Mitternacht wieder zu den Glücklichen, flankiert von Stadtsportbund-Präsident **Uwe Gasch** und Moderator **Roman Knoblauch**. Nach zwei Padelbooten, VIP-Karten und Aktien für die DHfK-Handballer, Notebook sowie diversen Kleinpreisen nahm „Spieß“ aktuell ein grünes Fahrrad und ein Tablet mit nach Hause. Zehn gekaufte Lose waren dafür der Einsatz. Als Glücksfee stand Ruder-Olympiasiegerin **Annekatri Thiele** auf der Bühne, die am frühen Abend zur Sportlerin des Jahres gekürt wurde.



Stolz auf das Erreichte: Die ITK-Absolventen Snezana Culafic und Elijah Njawuzi.

bekamen gestern im feierlichen Rahmen ihre Zeugnisse des Internationalen Trainerkurses der Uni überreicht. Mit weiteren 62 Absolventen aus 32 Ländern wurden die Tischtennisspielerin, die als erste ITK-Teilnehmerin ihres Landes in Leipzig war, und das NOK-Mitglied des ostafrikanischen Staates im Hörsaal Nord von Dekan **Martin Busse** und Gästen mit großem Beifall verabschiedet. Die fünf Monate fern der Heimat waren gespickt mit Lehrstunden, Praktika und Exkursionen, unter anderem zum TT-World-Cup nach Saarbrücken. Neue Impulse gab es für die Kooperationen mit Leipziger Vereinen. „Ich behalte Leipzig als wunderbare Stadt mit sehr offenen und freundlichen Menschen in Erinnerung und nehme viele Ideen für meine Arbeit mit nach Hause“, sagte Sportmanager Njawuzi. Tischtennis-Spezialistin Culafic hob das sportwissenschaftliche „Gepäck“ hervor: „Was in Deutschland gewöhnlich erscheint, könnte in Montenegro revolutionär sein.“

Der Jubilar war dann mal weg: Rugby-Nationalspieler **Gerhard Schubert** feierte seinen 75. Geburtstag am Sonnabend mit Ehefrau **Inge** gemütlich im Hotel in Bad Brambach und entging so dem Hochlebe-Trubel am Abend beim Sportlerball. Dort wurde das RCL-Ehrenmitglied



**KERSTIN FÖRSTER**  
blickt hinter die Kulissen  
Tel.: 0341 21811612  
E-Mail: k.foerster@lvz.de